

9. SIDE-BIKING



Was denkt die Frau rechts im Vordergrund:

a.) „Soviel tolle Männer und die haben nur Benzin im Kopf.“
b.) „Wo bleibt nur Jean-Claude?“

c.) „Wenn ich meinen Mann mit dieser Kyrnos erwische...!“

Das 9. Side-Biking vom 30. Mai bis 1. Juni fand in Fréjus an der Cote d'Azur statt, und wurde mit der offizieller Vorstellung und dem Verkaufsstart des neuen Renaissance-Beiwagens ergänzt. Trotz der weiten Anreise ließ die Aussicht auf mediterranes Klima 980 SpannungsfahrerInnen nebst Anhang auf die Reise gehen. Daß die Erwartungen bezüglich des Wetters nicht ganz aufgingen, kennt man schon, aber gelohnt hat sich's allemal. Untergebracht waren die Teil-



Beim Side-Biking fast schon normal:
Gespanne mit herrlichen Airbrush-Lackierungen.

nehmer auf einem riesigen Campingplatz in Wohnwagen, umsorgt von der Abschlußklasse einer nahegelegenen Hotelfachschule. Die reichlich mitgereisten Kinder waren in den zwei Swimmingpools genug beschäftigt, um den Eltern die nötige Zeit zum Benzinreden zu lassen. So konnte auch der einzige auf der Anfahrt aufgetretene Defekt, ein ausgelaufenes Hinterradlager bei einem Schweizer Teilnehmer, ausgiebig diskutiert werden. Daß die Franzosen zu feiern wissen, bewiesen die allabendlichen spontanen Sangesdarbietungen.

Samstagabend war dann endlich der Höhepunkt des Treffens erreicht, die Vorstellung des neuen Renaissance in gleich vier Varianten. Zur Überraschung des Publikums und der Pressevertreter wurde

Unter Side-Bike-Fahrern macht sich jedes Jahr ab Ostern eine gewisse Unruhe breit. Der Grund ist jedesmal der gleiche: Um Ostern finden Side-Biker die Einladungen zum Side-Bike-Treffen im Briefkasten.



Menschentrauben bildeten sich vor den neuen Renaissance-Gespanssen. Die neuen Modelle waren neben dem Wetter natürlich Diskussionsthema Nummer Eins.

der Renaissance an einer Yamaha Royal-Star, an der gigantischen Honda F6C und an einer Harley-Davidson Electra-Glide gezeigt. Es war ein rundum gelungener Auftritt, der vom Publikum entsprechend gewürdigt wurde. Am Sonntag hatten dann Interessierte die Möglichkeit zu kurzen Probefahrten. Dies wurde leider von heftigsten Regenschauern untermalt, wodurch kaum jemand zum Fahren kam. Aber was soll man sich über das Wetter ärgern. Nächstes Jahr ist wieder ein Side-Bike-Treffen.

⇒ Petra H.



Sieht verdammt flott aus:
Yamaha-XJ-900-Kyrnos mit Comanche-Boot.